

Frühlingskonzert an der Ruhr

Werdener Sangesfreunde sangen für ihre Partnerinnen

Es war zwar schon etwas später, aber mit dem Lied „Am kühlenden Morgen, wenn alles noch schläft“ verabschiedeten sich die Werdener Sangesfreunde am Regattatum von Werden und stachen bei schönstem Sonnenschein mit der „MS Kettwig“ in See. Das war der Aufbruch zum diesjährigen Frühlingskonzert der Sangesfreunde, das nicht wie 2017 für 350 Besucher in der Aula des Gymnasiums Werden, sondern in geschlossener Gesellschaft im Wasserbahnhof Kettwig stattfinden sollte.

Dort war alles vorbereitet, um den Partnerinnen der Sangesfreunde einmal ein herzliches Dankeschön zu sagen oder besser „zu singen“.

„Hinein in die blühende Welt“ frei nach diesem Wanderlied von Erich Langer schipperten 101 gut gelaunte

„Kreuzfahrer“ ruhrabwärts, vom Bordpersonal mit Wein und Bier gut versorgt und in Stimmung gebracht.

So manchem Ausflügler wurde erst jetzt deutlich, wie schön doch die Ruhrlandschaft vom Wasser aus zu erleben ist. Im Biergarten des Wasserbahnhofs Mintard mit Blick auf die Ruhr boten die Sangesfreunde ihren Gästen ein Frühlingskonzert ganz besonderer Art.

Bei „Wochenend' und Sonnenschein“, „Spanisch Eyes“ und „Schau, was Liebe ändern kann“ von Andrew Lloyd Webber schmeckte das Mittagessen besonders gut. Besucher des Frühlingskonzerts 2017 werden sich an diese Musikeinlagen sicher noch erinnern.

Nach einem Spaziergang an der Ruhr, immer noch bei Sonnenschein, traten die Sänger und ihre Begleitung die Rück-

reise nach Werden an, jetzt meist unter Deck, weil es zunehmend kälter und feuchter wurde.

Nun stimmten die Damen in die Gesänge mit ein, begleitet von zwei Mundharmonikaspielern, die sich wieder an die schönen, leider oft vergessenen, deutschen Volkslieder erinnerten.

Mit dem Steigerlied fuhren die Werdener Sangesfreunde unter der Gustav-Heinemann-Brücke in Werden ein und verabschiedeten sich mit ihrem traditionellen „Schlachtruf“, Wenn Freunde auseinandergehen, dann sagen sie tschüss. Schade, dass das wohl kaum ein Werdener mitbekommen hat, denn es regnete.

Die Chorgemeinschaft ist übrigens immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die Lust aufs Singen und auf schöne Ausflüge haben.



Die Werdener Sangesfreunde stachen mit der MS Kettwig in See.

Aufn.: Herbert Brenke